



# Gemeinde - Nachrichten

21. Jahr Nr. 244 für Lültsfeld und Schallfeld

vom 02. Juli 2014

## AMTSBLATT DER GEMEINDE LÜLSFELD

### *Herzliche Glückwünsche*

Folgende Abiturienten wurden uns gemeldet:

Die Gemeinde Lültsfeld gratuliert zur bestandenen Abiturprüfung 2014 und wünscht Euch viel Erfolg auf dem weiteren Berufsweg.

**Julia Anger - Lültsfeld**  
**Julian Fick - Lültsfeld**  
**Jacqueline Kenkmann - Lültsfeld**  
**Laura Meinschmidt - Schallfeld**  
**Annika Schubert - Schallfeld**

### *Schöne Urlaubs- und Ferienzeit*

Ob Sie zu Hause ein paar freie Tage verbringen, (auch bei uns ist es schön!) oder in die Ferne reisen - ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Gemeinderates für die kommende Ferien- und Urlaubszeit Erholung und Entspannung.

Allen Kindern und Schülern wünsche ich einen frohen und unbeschwerten Sommer mit viel Lust und Laune für unser Ferienspaßprogramm.

Wolfgang Anger, 1. Bürgermeister

### *Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung nur mit Terminvereinbarung*



Da die Termine für die Rentensprechstage derzeit immer sehr schnell vergeben sind, werden die Bürger gebeten, sich beim Sachbearbeiter in der VG Tel. 607-0 (Bürger-Büro) über die nächsten freien Termine zu informieren.



### *Die nächsten Blutspendetermine zum Vormerken:*

In Gerolzhofen, Rotkreuzhaus, Jahnstr. 14  
von 16:00 - 20:00 Uhr

sind am:

**Donnerstag, 03. Juli 2014**  
**Donnerstag, 07. August 2014**

### *Bekanntmachung über die Eintragung für das Volksbegehren "Ja zur Wahlfreiheit zwischen G 9 und G 8 in Bayern" vom 03.07.2014 bis 16.07.2014*

#### **Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:**

In der Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen,  
97447 Gerolzhofen, Brunnengasse 5,  
im Bürgerbüro

Montag,	08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	07:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Zusätzlich am Donnerstag, 10.07.2014  
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
und am Samstag, 12.07.2014  
von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

In Lültsfeld wird während der Bürgersprechstunden am Dienstag, 08.07.2014 von 17:45 bis 18:15 Uhr und in Schallfeld am Dienstag 08.07.2014 von 18:30 bis 19:00 Uhr die Möglichkeit zur Eintragung angeboten.



Amtsstunden des Bürgermeisters:

Jeden Dienstag von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr im Rathaus in Lültsfeld und von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindezimmer in Schallfeld

Herausgeber: Gemeinde Lültsfeld, verantwortlich für den amtlichen Inhalt: 1. Bürgermeister Wolfgang Anger, für die Veranstaltungen: die Vereine.

Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.luelsfeld.de](http://www.luelsfeld.de) - hier finden Sie immer die neuesten Informationen und auch ältere Amtsblätter!

## **Veranstaltungen in Schallfeld**

**Sonntag, 06. Juli 2014**

**Radwallfahrt nach Fährbrück  
(nahe Bergtheim/Opferbaum)**

Interessierte bitte bei Walter Lösch,  
Tel. 1610 melden.

**Samstag, 12. Juli**

**Familien-Sporttag**

Am Samstag, 12. Juli, findet ein Familien-Sporttag auf dem Gelände des FC Schallfeld statt.

Ab 14:00 Uhr gibt es eine Kinderanimation. Von 14:00 bis 16:00 Uhr wird der Sieger bei einem Kleinfeld-Fußballturnier mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gemeinderat, der Vorstanderschaft des FC's, der Kirchengemeinde und der Hüttenjugend ermittelt.

Tennisspieler dürfen sich ab 16:00 Uhr messen. Eine Einlage geben anschließend die Fitness-Damen und Herren. Kinder spielen Korbball gegen ihre Eltern ab 17:30 Uhr. Als weitere Aktivitäten sind Tischtennisspiele und Tauziehen angekündigt. Den sportlichen Nachmittag beendet ein Fußballfreundschaftsspiel des FC Schallfeld gegen die Spielergemeinschaft Lültsfeld-Rimbach und beginnt um 19:00 Uhr. Danach klingt das Fest mit Stockbrotbacken und verschiedenen Speisen und Getränken aus.

## **Lust auf ein kleines Abenteuer und frischen Wind fürs Familienleben?**

Der gemeinnützige Verein AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. bietet interkulturellen Austausch mit Jugendlichen aus über 50 Ländern. Im September oder Februar möchten, wie seit über 60 Jahren, Austauschschüler für fünf oder zehn Monate nach Deutschland kommen. Für sie würden die ehrenamtlichen unterfränkischen AFS-Mitarbeiter gerne weltoffene Gastfamilien finden.

Ein ausländisches Kind auf Zeit bereichert das Familienleben in vielerlei Hinsicht. Erwartet wird nur Ihre unterfränkische Gastfreundschaft und Offenheit für Neues. Wichtig ist ein aufrichtiges Interesse an einem jungen Menschen aus einer anderen Kultur.

Sie holen sich frischen Wind und neue Sichtweisen auf Gewohntes in Ihr Leben! Bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung und in Gesprächen lernen Gastfamilie und das neue Familienmitglied voneinander und übereinander. Der Austausch bietet deutschen Familien die Chance, Zuhause eine andere Kultur zu entdecken und die Entwicklung eines jungen Menschen zu fördern.

Begleitet werden Sie dabei vor Ort von ehrenamtlichen AFS-Mitarbeitern, die Ihnen während der gesamten Zeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Interessierte deutsche Schüler aller Schularten, die auch "fremde Luft schnuppern" und ein Schuljahr oder Schulhalbjahr im Ausland verbringen möchten, können sich ebenfalls bei AFS melden. Eine exotische Sprache muss niemand beherrschen. Sind Sie neugierig geworden und haben Sie Fragen an uns? Dann melden Sie sich bei Dr. Olaf Kühl-Freudenstein unter Tel. 0931/6195361 oder per mail: [freudenstein@yahoo.de](mailto:freudenstein@yahoo.de) oder bei Lena Förster unter Tel. 040 399222-962 oder

[Lena.Foerster@afs.de](mailto:Lena.Foerster@afs.de).

Weitere Informationen:

[www.wuerzburg.afs.de](http://www.wuerzburg.afs.de) und [www.afs.de](http://www.afs.de)

## **Vortragsabend: "Sich engagieren - aber wie?!" landkreisweit vier Mal im Juli**

Die Freiwilligenagentur GemeinSinn veranstaltet im Juli 2014 **vier Mal** einen Informationsabend zum Thema Ehrenamt und freiwilliges Engagement.

Viele Menschen im Landkreis würden sich gerne freiwillig engagieren. Häufig fehlt aber zum entscheidenden Schritt der nötige Anstoß oder aber ganz einfach die Kenntnis, an wen man sich wenden könnte. Dabei bieten sich in der Schweinfurter Region zahllose Möglichkeiten zum freiwilligen Engagement. Der interaktive Vortrag "Sich engagieren - aber wie?!" bietet allen Unentschlossenen und Aufgeschlossenen die Möglichkeit, sich unverbindlich zu diesem Thema zu informieren. Neben wissenswerten Informationen rund um das Thema freiwilliges Engagement und Ehrenamt soll es vor allem um die Interessen und Möglichkeiten der Teilnehmenden gehen. Auch für Fragen und Unklarheiten aller Art wird es genügend Raum geben. Gemeinsame Überlegungen zu den weiteren Schritten auf dem Weg zu einem passenden Engagement bilden den Abschluss des Vortrags.

Die Termine sind:

Mittwoch, 02. Juli 2014,  
18:00 bis 20:00 Uhr im Gadenbau am  
Kirchplatz Grafenrheinfeld.

Donnerstag, 17. Juli 2014,  
19:00 bis 21:00 Uhr  
im Sportheim des TSV Gernach, St.-  
Ägidius-Straße 30 in Gernach.

Montag, 21. Juli 2014,  
19:00 bis 21:00 Uhr  
im Fraktionszimmer Rathaus Werneck,  
Balthasar-Neumann-Platz 8 in  
Werneck.

Mittwoch, 23. Juli 2014,  
19:00 bis 21:00 Uhr  
im Alten Rathaus Schonungen,  
Wenkheimgasse 4 in Schonungen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Freiwilligenagentur GemeinSinn ist eine Einrichtung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Schweinfurt. Sie wird gefördert durch den Landkreis Schweinfurt, Träger ist der BRK Kreisverband Schweinfurt.

Kontakt: Freiwilligenagentur GemeinSinn, Raphael Kießling: Tel. 09721-9490427,

Email:  
[info@freiwilligenagentur-gemeinsinn.de](mailto:info@freiwilligenagentur-gemeinsinn.de),

Homepage:  
[www.freiwilligenagentur-gemeinsinn.de](http://www.freiwilligenagentur-gemeinsinn.de)





03. Juli 2014	14:00 Uhr	Lülsfeld: Seniorentreff im Gemeinschaftshaus
03. Juli 2014	16:00 - 20:00 Uhr	Blutspenden in Gerolzhofen, Rotkreuzhaus
06. Juli 2014		Schallfeld: Radwallfahrt nach Fährbrück
04. Juli 2014 - 07. Juli 2014		Waldfest des SV Germania Lülsfeld
08. Juli 2014		BBV: Lehrfahrt nach Gemünden, Lohr und Homburg
12. Juli 2014	ab 14:00 Uhr	Schallfeld: Familien-Sporttag
17. Juli 2014	13:00 Uhr	Halbtagesfahrt der Seniorengruppe Schallfeld
07. August 2014	16:00 - 20:00 Uhr	Blutspenden in Gerolzhofen, Rotkreuzhaus

🌀 **Einladung zum Seniorentreff in Lülsfeld**

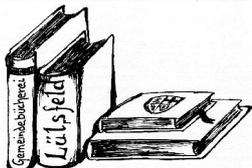
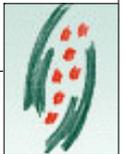
**Donnerstag, 03. Juli 2014 - 14:00 Uhr im Gemeinschaftshaus Lülsfeld**  
**Thema: "Sehnsucht nach Geborgenheit"**

Auch jüngere Seniorinnen und Senioren sind für den Treff eingeladen.

🌀 **Einladung zum Seniorentreff in Schallfeld**

Änderung: zweiter Mittwoch im Monat

im Juli kein Seniorentreff wegen der  
 Halbtagesfahrt am 17. Juli 2014.



## Gemeindebücherei Lülsfeld

**Sonntag 10:30 - 11:30 Uhr, Donnerstag 17:30 - 18:30 Uhr**  
**buecherei@luelsfeld.de**

**Neues im Juli:**

Historisches! Romantisches! Gefährliches!

- Charlotte Thomas: Das ferne Land
- Jojo Moyes: Weit weg und ganz nah
- Sandra Brown: Süßer Tod

Ein Neurologe berichtet aus der Praxis:

- Hirnkrankheiten und wie sie die Persönlichkeit verändern können
- Christof Kessler: Wahn

Speziell für die Erstleser:

- Eine Detektivgeschichte mit einem Gladiator
- Witze mit dem Drachen Kokosnuss
- Geschichten mit den Olchis, Dinosauriern, Geistern und Piraten

Und für Connifans in jedem Alter:

- Conni auf dem Reiterhof
- Conni, Billi und die Mädchenbande
- Mein Sommer fast ohne Jungs

Der Sommer kann nun kommen!

Ihr Bücherei-Team

## AOK informiert

### Bewegte Familienzeit nützt allen

Gemeinsame Bewegung von Eltern mit ihren Kindern hält fit und stärkt zudem den familiären Zusammenhalt. Wie die AOK-Familienstudie 2014 ergab, bewegt sich aber nur ein Drittel der befragten Eltern täglich mit dem Kind, gut die Hälfte einmal die Woche. Dabei ist bekannt: Sind Eltern und Kinder einmal oder sogar mehrmals täglich gemeinsam körperlich aktiv, geht es den Kindern besser und sie leiden viel seltener unter Beschwerden. "Häufige gemeinsame Bewegung der Eltern mit ihren Kindern beugt kindlichem Übergewicht vor und vermindert die Wahrscheinlichkeit gesundheitlicher Beeinträchtigungen durch Stress bei Kindern", so Johannes Kiep, Diplom-Sportlehrer bei der AOK-Direktion Schweinfurt. Dabei ist schon viel gewonnen, wenn man alltägliche Wege wie den Schul- oder Einkaufsweg aktiver gestaltet. Zusätzlich kann man vor allem in der wärmeren Jahreszeit am Wochenende ausgedehnte gemeinsame Aktivitäten einplanen, ins Schwimmbad oder zum Baggersee gehen ist dabei nur eine Möglichkeit! Kiep empfiehlt, Elternsport und Kinderbewegung zu kombinieren. Viele Kinder möchten gerne dabei sein, wenn die Eltern joggen gehen, können aber das Tempo nicht durchhalten oder finden es schnell langweilig. Er rät daher dazu, Strecken zu wählen, wo die Kinder mit Rad, Roller oder Inlinern nebenher fahren können. "Wenn die Eltern gemeinsam mit den Kindern laufen, sollte es hingegen möglichst abwechslungsreich zugehen, z.B. mit Wettrennen, Gehstrecken und spielerischen Elementen".

### Gemeinsame Aktivitäten stärken die Beziehung

Die AOK-Familienstudie 2014 ergab auch, dass Eltern vermehrt unter Zeitdruck stehen. "Deshalb ist es wichtig, dass die Familie möglichst viel gemeinsam aktiv ist, es aber nicht in zusätzlichen Stress ausartet", betont Kiep. Darüber hinaus empfinden es die Eltern manchmal als weniger stressig, wenn sie nur mit einem Kind etwas unternehmen. Für die meisten Kinder ist es wiederum besonders wertvolle Zeit, wenn sie Papa oder Mama einmal ganz für sich alleine haben. Egal, welcher Sport ausgeübt wird, ob man zusammen eine Radtour macht oder eine Runde kickt, damit tun beide nicht nur ihrer Gesundheit Gutes. "Gemeinsame Aktivitäten stärken die Beziehung von Eltern und Kindern fürs ganze Leben", so Kiep.

Weitere Informationen zum Thema "Kinder und Familie" gibt es unter [www.familie.aok.de/](http://www.familie.aok.de/).

## Was hat die ÜZ eigentlich



### mit Sport zu tun?

Auf den ersten Blick natürlich nix. Aber wir unterstützen seit über zehn Jahren mehr als 150 Sportvereine in fünf Landkreisen bei der Nachwuchsarbeit. Das macht den Kindern Spaß, belebt die Nachwuchsförderung der Vereine und wir freuen uns gemeinsam über jeden sportlichen Erfolg.

Warum wir das machen? Weil wir kein anonymer Stromversorger von irgendwoher sind. Wir übernehmen Verantwortung in unserer Region – und das seit über hundert Jahren.



Lülsfeld

Unterfränkische Überlandzentrale Lülsfeld eG  
[www.uez.de](http://www.uez.de)

## AOK informiert

### Diabetes vorbeugen oder gezielt behandeln AOK unterstützt bayerische Kampagne "Diabetes bewegt uns!"

Die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml hat als Jahresschwerpunktaktion für 2014 die Prävention des Diabetes mellitus auf die Agenda gesetzt. Unter dem Motto "Diabetes bewegt uns!" soll über das Diabetes-Risiko aufgeklärt werden. "Wir unterstützen aktiv die Kampagne des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege", so AOK-City-Geschäftsstellenleiter Martin Kraus.

### Vorbeugen durch gesunde Lebensweise...

Es gibt zwei Formen des Diabetes, Typ 1 und Typ 2. Rund 90 Prozent der Betroffenen sind an Typ-2-Diabetes erkrankt. Dieser sogenannte Altersdiabetes kann durch Lebensstiländerungen, vor allem den Abbau von Übergewicht und regelmäßige Bewegung entweder vermieden oder doch positiv beeinflusst werden, falls jemand schon erkrankt ist. Bei der AOK-Direktion Schweinfurt gibt es hierzu im Gesundheitsprogramm regelmäßig vielfältige Angebote und Anregungen. "Wir unterstützen unsere Versicherten dabei, Übergewicht zu vermeiden, nicht zu rauchen, ausreichend Bewegung in ihr Leben zu integrieren, Stress auszuweichen und damit die wichtigsten Risikofaktoren des Diabetes auszuschließen", so Kraus. In die Aktion "Diabetes bewegt uns!" ist darüber hinaus auch der Schwangerschaftsdiabetes mit einbezogen.

### ...und regelmäßige Vorsorge

Ärzte entdecken die "Zuckerkrankheit" nicht immer frühzeitig, weil Patienten beim Auftreten zunächst unspezifischer Symptome häufig auf den Arztbesuch verzichten. "Daher ist es auch so wichtig, zur Vorsorge den regelmäßigen, 'Check-up ab 35' beim Hausarzt in Anspruch zu nehmen, wo unter anderem der Blutzucker gemessen wird", erklärt Kraus.

### An Diabetes erkrankt - was nun?

"Durch unser strukturiertes Behandlungsprogramm AOK-Curaplan lernen Diabetiker, kompetent mit ihrer Erkrankung umzugehen", schildert Martin Kraus.

Neben einer koordinierten medizinischen Behandlung auf wissenschaftlich gesicherter Basis erhalten alle Teilnehmer viele zusätzliche Angebote und Informationen, die speziell auf dieses Krankheitsbild zugeschnitten sind. Studien ergaben, dass die Teilnahme am DMP für Typ-2-Diabetes sowohl die Lebensqualität als auch die Lebenserwartung deutlich erhöht. Vor allem Patienten mit mehreren Erkrankungen oder Risikofaktoren wie z.B. Herzinfarkt, Schlaganfall, Erblindung oder Fußamputation, profitieren von der Teilnahme an einem DMP. "Der Patient wird stärker in die Therapie einbezogen, Probleme können frühzeitig erkannt werden und auch die Kooperation zwischen den Versorgungsebenen wird gestärkt", so Kraus. Dadurch ist auch die Patientenzufriedenheit höher und schwerwiegende Folgeerkrankungen können in vielen Fällen vermieden werden.

Weitere Informationen zu den AOK-Gesundheitsangeboten gibt es unter

[www.aok.de/bayern/kurse](http://www.aok.de/bayern/kurse)  
und [www.aok.de/bayern/curaplan](http://www.aok.de/bayern/curaplan)

sowie in allen AOK-Geschäftsstellen. Die Kampagne "Diabetes bewegt uns!" finden Sie unter

[www.diabetes-bewegt-uns.de](http://www.diabetes-bewegt-uns.de).

## **Sommerhitze - was und wieviel Kinder jetzt trinken sollten**

Spielen, toben, draußen sein, gerade jetzt im Sommer - was gibt es Schöneres für Kinder? Wer sich so richtig ausgetobt hat, hat danach auch Durst - doch der kommt häufig zu spät, so dass Kinder häufig zu wenig Flüssigkeit aufnehmen. Was viele Menschen nicht wissen: Kinder haben im Verhältnis zu Größe und Gewicht einen deutlich höheren Flüssigkeitsbedarf als Erwachsene. Bereits Kindergartenkinder und Grundschüler sollten täglich zwischen einem und eineinhalb Liter trinken. Das heißt, vier bis fünf Gläser über den Tag verteilt - bei großer Hitze und nach körperlicher Anstrengung darf es ruhig mehr sein. Wenn Kinder das Trinken vergessen, ist es die Aufgabe von Eltern und Erzieher/innen, sie rechtzeitig daran zu erinnern.

Natürlich schwankt das individuelle Trinkverhalten, aber: Trinken Kinder zu wenig, ist die geistige Leistungsfähigkeit beeinträchtigt. Es drohen Kopfschmerzen und Konzentrationsprobleme. Natürlich beeinflusst das Trinkverhalten auch die Zahngesundheit der Kinder. Nur wer ausreichend ungesüßte Getränke zu sich nimmt, produziert genügend Speichel, der einen wichtigen Beitrag zur Zahngesundheit leistet.

### **Nicht jedes Getränk ist geeignet**

Dazu Dr. Herbert Michel, Vorsitzender der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit: "Es ist nicht schwierig, seinem Kind schmerzhaftes Karies zu ersparen. Die richtige Getränkeauswahl gehört dazu. Bei einer ausgewogenen Ernährung werden täglich etwa 0,3 Liter Flüssigkeit durch Obst oder Gemüse aufgenommen. Das tägliche Glas Milch - etwa zum Frühstück - hilft mit wertvollem Kalzium und Phosphor bei der Remineralisierung und macht Kinderzähne stark. Wer jetzt noch genügend Mineralwasser oder ungesüßten Tee anbietet, macht alles richtig, damit Kinder genug trinken, ohne dabei ihre Zähne zu schädigen".

### **Tipps für Trinkfaule**

Nicht alle Kinder trinken gerne. Manchmal genügen schon ein paar Tricks, um sie zu motivieren. Ein besonders schöner Becher, eine eigene, selbst ausgesuchte Tasse, Getränke mit Strohalm oder mit einer netten Garnierung serviert, all dies sind Kleinigkeiten, die den Kindern das Trinken schmackhaft machen, ohne großen Aufwand zu verursachen. Die LAGZ-Zahnärzte raten auch dazu, auch außer Haus, zum Beispiel bei längeren Ausflügen, immer eine Trinkflasche voll Wasser dabei zu haben.

## **Richtig Trinken - darauf kommt es an**

Nicht nur die Flüssigkeitsmenge, auch das Trinkverhalten beeinflusst die Zahngesundheit. Dr. Herbert Michel betont, dass bereits bei der frühkindlichen Erziehung die Weichen richtig gestellt werden können: "Gewöhnen Sie bereits kleinen Kindern an, zügig zu trinken und dann das Getränk, beziehungsweise den leeren Becher, zur Seite zu stellen. Unterbinden Sie unbedingt Dauernuckeln am Fläschchen. Häufig ist Langeweile oder Unsicherheit dafür der Grund - hier geht es darum, diese Ursachen abzustellen", rät er.

### **Ein Wort zu Ventilflaschen**

Viele Getränke, gerade auch Mineralwasser und Fruchtschorle, werden mittlerweile in Flaschen mit praktischem Ventilverschluss angeboten. So können Getränke bei Ausflügen mitgenommen werden, ohne dass die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit ungewollt ausläuft. Problematisch für die Zahngesundheit werden solche Flaschen, wenn Kinder aus Langeweile oder aus anderen Gründen ständig daran nuckeln. Es stellt sich dabei der gleiche schädliche Effekt ein, wie beim Dauernuckeln am Babyfläschchen. Unterbinden Sie deshalb auch dieses Verhalten sofort.

### **Süßes nur selten**

Fruchtnektare, Soft- und Energydrinks, Limonaden, fertige Milchmischgeränte, gezuckerter Tee und auch die so praktischen Trinkpäckchen - um nur Einige zu nennen - können besonders bei ständigem Verzehr die Zähne schädigen und sollten deshalb die Ausnahme bleiben.

Weitere Informationen für gesunde Kinderzähne gibt es auf der Homepage der LAGZ unter [www.lagz.de](http://www.lagz.de)

Bayerische LandesArbeitsGemeinschaft  
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)

email: [LAGZ-Bayern@t-online.de](mailto:LAGZ-Bayern@t-online.de)

☀ Der Kreisjugendring bietet sein erweitertes Verleihangebot für Jugendgruppen an. Es gibt z.B. in einem Spieleset den "Twister Teppich", das "Vier Gewinnt" und die "Mensch Ärgere Dich Nicht Matte", die gerne auch einzeln ausgeliehen werden können zum reduzierten Preis. Das bewährte bisherige Angebot, zu dem unter anderem eine Hüpfinsel, ein Beamer, zwei Buttonmaschinen und auch ein Kleinbus gehört, bleibt natürlich unverändert. Hiermit möchte der KJR die Vielfalt der ehrenamtlichen Einsätze fördern und sein Image als Servicestelle für die Jugendarbeit weiter ausbauen. Das gesamte Verleihangebot sowie Reservierungen sind unter [www.kjr-sw.de](http://www.kjr-sw.de) oder telefonisch unter 09721/55-508 möglich.

# Einladung zum Waldfest des SV Germania Lülsfeld e.V.

## **Freitag, 04.07.2014**

18:00 Uhr *Korbball* *Heimspiele der Jugend 12 und Frauen*

## **Samstag, 05.07.2014**

14:00 Uhr *Fußball* *Gauditurnier*

18:00 Uhr *Korbball* *Einlagespiel ehemalige gegen aktive Korbballer*

18:30 Uhr *Festakt zum 50-jährigen Bestehen der Korbballabteilung*  
*Musik mit Mario*

## **Sonntag, 06.07.2014**

10:00 Uhr *Frühschoppen*

11:00 Uhr *Weißwurstfrühstück*

11:00 Uhr *Fußball U11* *Frankenwinheim - Volkach*

12:00 Uhr *Fußball U15* *Frankenwinheim/Lülsfeld - Wiesentheid*

14:00 Uhr *Fußball Damen* *Großostheim – Oberschwarzach/Wiebelsberg*

16:00 Uhr *Fußball Herren* *Frankenwinheim I – Rimbach/Lülsfeld I*

18:15 Uhr *Musik mit der Lülsfelder Blaskapelle*

## **Montag, 07.07.2014**

18:00 Uhr *Kesselfleischessen*

18:30 Uhr *Fußball AH* *Frankenwinheim – Rimbach/Lülsfeld*